

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl am 26.09.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Klein Upahl

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow - Land: Frau Antje Schuh, Kämmerei

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgmn. Frau Bornemann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl. Sie begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner und Frau Schuh vom Amt Güstrow-Land.

Bgmn. Frau Bornemann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht die Bgmn. Frau Bornemann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohner A und B merken an, dass die Mülleimer beim Feuerwehrgebäude ständig voll sind und die Vögel den Müll rausholen und verteilen. Auch die Mülleimer des Jagdvereins sind betroffen. Es wird vermutet, dass die Mieter der Ferienwohnungen dort ihren Müll entsorgen.	GV Herr Stieb sagt zu, dass er sich um die Beschaffung von neuen Mülleimern mit Deckel kümmern wird. Im Zuge dessen würde er auch gleich Angebote für einen neuen Schaukasten vor dem Feuerwehrgebäude einholen. Die GV befürworten das. Der erste stellvertr. Bgm. Herr Vogel wird mit den Betreibern der Ferienwohnungen das Gespräch suchen.
Einwohner A bemängelt auch, dass der Platz um die Altglascontainer mit Mülltüten zugestellt und dreckig ist.	GV Herr Stieb schlägt vor, eventuell dort ein Schild „Kameraüberwachung“ anzubringen.
Einwohner A merkt an, dass die Dorfstraße und teilweise auch die Seestraße durch das Laub der Bäume und die Erntefahrzeuge verdeckt sind.	GV Herr Stieb sagt, dass die Anwohner für die Räumung der Gehwege und Straßen von jeder Seite bis zur Hälfte der Straße, verantwortlich sind. Er schlägt vor, über das Amt die betreffenden Anwohner anzuschreiben. Bgmn. Frau Bornemann ist der Meinung, dass es vielleicht diplomatischer wäre, die Anwohner zuerst per Wurfzettel oder per Aushang aufzufordern. Der erste stellvertr. Bgm. Herr Vogel stimmt dem zu.

Einwohner A erkundigt sich nach den kaputten Straßenlampen.	Bgmn. Frau Bornemann antwortet, dass das Amt an dem Fall dran ist. Die Firma Elektroinstallation Jahnke ist in Kontakt mit dem Unternehmen, dass beim Graben im Rahmen des Breitbandausbaus mutmaßlich die Leitungen beschädigt hat.
Einwohner A bittet darum, dass die Laubsammelsäcke dieses Jahr früher aufgehängt werden.	GV Herr Stieb will sich mit dem Geschäftsführer des Unternehmens, das die Big Bags jedes Jahr zur Verfügung stellt, in Verbindung setzen.
Einwohner A merkt an, dass die Büsche und Bäume wieder viel Wildwuchs tragen und beschnitten werden müssten. Auch die Kastanienbäume wären betroffen.	Bgmn. Frau Bornemann antwortet, dass vor Kurzem eine Begehung der Gemeinde und Besichtigung aller Bäume durch die untere Naturschutzbehörde des LK Rostock stattgefunden hat. Pflegeschnitte dürfen auch erst wieder ab Oktober durchgeführt werden.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Wiedereröffnung der öffentlichen GV-Sitzung durch die Bürgermeisterin erfolgt um 19:10 Uhr.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.
Damit gilt diese als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 14.06.2023

Änderungsanträge ergehen nicht.
Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 14.06.2023.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 14.06.2023 gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 14.06.2023 gefassten Beschlüsse

Bgmn. Frau Bornemann gibt folgende Beschlüsse bekannt:

14/23 Die Gemeindevertretung stimmt einem Pachtvertrag zu.

15/23 Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss eines Webdesignvertrages zu.

Punkt 7: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

1. Förderantrag zum Ersatzneubau des Gemeindezentrums mit integrierter Feuerwehrfahrzeughalle
 - a. Der Förderantrag wurde fristgerecht zum 31.08.2023 eingereicht. Die Beschluss-Vorlage dazu liegt uns heute vor.
 - b. Die Firma IB Baupartner hat eine Kostenschätzung sowie Pläne und Zeichnungen bis zur Leistungsphase 4 „HOAE“ erstellt. Das Amt Güstrow-Land hat sehr zügig einen Bauantrag erstellt, den ich am 21.09.2023 beim Landkreis eingereicht habe.
 - c. Die Kosten für die Erstellung der Unterlagen liegen bei 3.000 EUR, die bei einer Förderzusage mit abgerechnet werden können.

2. Einleitung eines Bauleitplanverfahrens - Voranfrage Änderung B-Plan/Berding
 - a. Das Amt Güstrow-Land hat am 19.07.2023 die entsprechende Voranfrage beim LK gestellt. Die Antwort vom LK; Amt für Kreisentwicklung, war für mich verwirrend. Hier ein Auszug daraus:
 - b. „Die Gemeinde Klein Upahl hat nach der 3 % Regel des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mittleres Mecklenburg/Rostock (RREP) 3 WE als Eigenbedarfskontingent zur Verfügung. Im alten Planungszeitraum 2011-2020 hat sie davon 2 WE genutzt. Für den neuen Planungshorizont ab 2021 (bis 2030) gibt es noch keine neuen Regelungen im RREP, daher werden die 3 % für eine Bewertung zugrunde gelegt, d.h. die Gemeinde hätte wieder ca. 3 Wohneinheiten (WE) für Entwicklungen.“
 - c. Die dargestellten Flächen befinden sich im Entwicklungsraum Tourismus gemäß RREP. In diesen Räumen soll sich das Angebot für Naturbeobachtung, Naturerlebnis, Radfahren, Wandern usw. entwickeln, z.B. auch Urlaub auf dem Lande. Touristische Ausbauvorhaben sollen auf bestehende Siedlungsbereiche gelenkt werden, um der Zersiedlung der freien Landschaft entgegen zu wirken.
 - d. Ein touristisches Vorhaben muss sich an den vorab genannten Zielen orientieren. Eine reine Schaffung von Ferienwohnungen ist dafür nicht ausreichend. Ferienwohnungen sollten daher nur in moderatem Umfang geplant werden und sich baulich an die ländliche Siedlungsstruktur anpassen. In der vorliegenden Planung erscheint der Umfang der Neubauf Flächen dafür zu umfangreich. Das geplante Konzept sollte ausführlich dargelegt werden.“
 - e. Ich habe dazu mit Herrn Berding gesprochen und vorgeschlagen, dass er sein Konzept weiter ausarbeitet und beim Amt für Kreisentwicklung vorstellt. Gerne werde ich ihn dabei begleiten.

3. Veranstaltungen in der Gemeinde
 - a. Das Angebot der Gemeinde war in der letzten Zeit sehr umfangreich und wurde von den Einwohnern nur mäßig genutzt. Das Orga-Team steckt viel Zeit in die Organisation und Vor- und Nachbereitung aller Angebote. Daher haben wir im Orga-Team besprochen, im nächsten Jahr nur noch 5 bis 6 Veranstaltungen anzubieten: Tannenbaumverbrennen, eventuell einen Vortrag im Februar, Osterfeuer, Dorffest im Sommer, Herbstfeuer und eine kleine Weihnachtsfeier.

4. Fahrgastunterstand
 - a. Mehrfach habe ich darüber berichtet, dass wir mit dem Zustand der neuen Bushaltestelle, insbesondere mit den überfahrenen Borden, sehr unzufrieden sind und uns in Gesprächen mit dem Bauamt, dem Planer und der Baufirma befinden.
 - b. Die Baufirma hat im September ein sehr hohes Angebot vorgelegt, um die Wendeschleife für den Bus zu erweitern. Daraufhin gab es eine Besprechung im

Bauamt, bei dem neben Karsten und mir, der Bauamtsleiter und der Planer anwesend waren.

- c. Nunmehr bespricht der Planer die notwendigen Arbeiten mit der Baufirma und wir erwarten ein neues Angebot. Dem Planer ist bewusst, dass wir Planungsfehler deutlich hinterfragen.

Zu diesem Punkt merkt GV Herr Stieb an, einen Bausachverständigen zu beauftragen. Die Bushaltestelle wurde für eine Wendeschleife viel zu klein gebaut.

5. Jugendclub

- a. Dieses Angebot wurde vor 4 Jahren sehr gut genutzt. Viele Angebote wurden umgesetzt. Das Interesse der Kinder und Jugendlichen hat nachgelassen und die Betreuung durch die Jugendsozialarbeiterin des Amtes Güstrow-Land ist gerade in der jüngsten Vergangenheit (viele andere unaufschiebbare Termine) nicht immer sichergestellt. Auch haben in der Zwischenzeit einige Kinder die Schule gewechselt und können das Freizeitangebot nicht wahrnehmen.
- b. Wir können uns heute dazu austauschen, wie wir hier weiter vorgehen.

Die 2. stellvertr. Bgmn. Frau Schulz würde gerne in Erfahrung bringen, wie viele Kinder unter 12 Jahren in der Gemeinde gemeldet sind.

GV Herr Stieb meint, dass die GV bis Ende November dazu eine Entscheidung treffen, ob der Vertrag zum 01.01.2024 gekündigt werden sollte.

6. Europa- und Kommunalwahlen

- a. Am 09.06.2024 finden die Europa- und Kommunalwahlen statt. Wir müssen rechtzeitig ausreichend Wahlhelfer finden.

7. Mannschaftswagen für die FFW

- a. Im TSWF haben nur 6 Personen Platz. Aktive Mitglieder müssen im Einsatzfall nach Hause geschickt werden oder sie fahren mit ihren privaten Fahrzeugen hinterher. Der Versicherungsschutz für diese Kameraden ist in solchem Fall nicht gegeben.
- b. Daher ist es notwendig, ein Mannschaftsfahrzeug (kostengünstig) zu erwerben. Das Geld aus dem Verkauf des alten Autos steht dafür zur Verfügung.
- c. Im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV steht ein ausgesonderter, gut erhaltener VW-Caddy. Den Erwerb dieses Fahrzeuges habe ich (nach Rücksprache mit dem Wehrführer) in der letzten Woche beantragt.
- d. Für die Um- und Nachrüstung (Sonderzeichen, farbliche Gestaltung usw.) stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Hier endet der Bericht der Bürgermeisterin um 19:25 Uhr.

Punkt 8: Beschluss über die Durchführung der Maßnahme „Neubau des Gemeindezentrums und Errichtung einer Feuerwehrfahrzeughalle in Klein Upahl“, die Beantragung der Fördermittel und die Bereitstellung des erforderlichen Eigenmittelanteils
DS-Nr. 16/23

Bgmn. Frau Bornemann verliest die Beschluss-Vorlage und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV: (reduziert, da 2 Sitze unbesetzt)	5
anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss über die Durchführung der Maßnahme „Erweiterung der Sterneparkregion – Natur- und Gesundheitstourismus in Schutzgebieten“ und die Bereitstellung des erforderlichen Eigenmittelanteils **DS-Nr. 17/23**

Bgmn. Frau Bornemann verliest die Beschluss-Vorlage und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV: (reduziert, da 2 Sitze unbesetzt)	5
anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Aufgabenübertragung zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung auf das Amt Güstrow-Land **DS-Nr. 18/23**

Bgmn. Frau Bornemann verliest die Beschluss-Vorlage und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV: (reduziert, da 2 Sitze unbesetzt)	5
anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Beschluss der Fünften Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Klein Upahl **DS-Nr. 19/23**

GV Herr Stieb merkt an, dass in der Lesefassung § 8 (7) der Stellplatz der Bekanntmachungstafeln in der „Dorfstraße 6“ falsch ist und ersetzt werden muss gegen den Wortlaut „an der Bushaltestelle in der Seestraße“.

Über die Änderung der Satzung entsteht eine kurze Diskussion. Es wird entschieden nur die Nr. 1 § 3 „Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner“ zugunsten der Einwohner zu ändern. Alle übrigen vorgeschlagenen Änderungen werden gestrichen.

Frau Schuh ändert den Wortlaut des Beschlusses und Bgmn. Frau Bornemann stellt die DS-Nr. 19/23 mit diesen Änderungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV: (reduziert, da 2 Sitze unbesetzt)	5
anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 12: Beschluss der Zweiten Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde-
vertretung der Gemeinde Klein Uphal** **DS-Nr. 20/23**

Bgmn. Frau Bornemann verliest die Beschluss-Vorlage und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV: (reduziert, da 2 Sitze unbesetzt)	5
anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 13: Beschluss über die Bauleistung für die Maßnahme „Erneuerung Straßen-
bankette „Zum Jasenberg““** **DS-Nr. 21/23**

Der 1. stellvertr. Bgm. Herr Vogel befürchtet, dass nach fünf Jahren die Straße wieder durch Erntefahrzeuge in einem desolaten Zustand ist. GV Herr Stieb antwortet, dass das Problem bei der Planung berücksichtigt wurde. Das Regenwasser kann besser ablaufen und die Straße wird auch breiter gebaut.

Bgmn. Frau Bornemann verliest die Beschluss-Vorlage und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV: (reduziert, da 2 Sitze unbesetzt)	5
anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 14: Anträge und Anfragen

GV Herr Stieb drängt in seiner Funktion als Wehrführer auf Termine für Lehrgänge für die Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr zum Erwerb der Führerscheine, die benötigt werden, um das neue TSF-W zu bedienen. Auf seine Anfrage im Amt wurde nicht reagiert. Er drängt auf Terminsetzung im Januar und Februar, da er zusätzlich auch anstehende Weiterbildungslehrgänge planen und anmelden muss. Bgmn. Frau Bornemann sagt zu, im Amt nochmal nachzufragen.

GV Herr Stieb möchte die Sanierung der Straße „Grüner Weg“ voranbringen, so dass im Jahr 2025 damit begonnen werden kann. Bgmn. Frau Bornemann bittet Frau Schuh, im Amt den aktuellen Sachstand zu erfragen und zu ermitteln wie lange so eine Planungsphase inklusive der nötigen Ausschreibungen dauert.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Gemeindevertretung endet um 20:00 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl endet um 20:10 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 06.10.2023

Andrea Bornemann
Bürgermeisterin

Antje Schuh
Protokollantin